

„Freiwillige gesucht!“

THOMAS HELLRIGL, Direktor der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Eisacktal, über den Personalmangel der Seeburg – und wie die Brixner Bevölkerung helfen kann.

Herr Hellrigl, warum sucht die Seeburg so dringend Freiwillige?

Der Arbeitsmarkt gibt in diesem Bereich grundsätzlich schon wenig her, und die Impfpflicht für die stationären Sozialdienste hat den Fachkräftemangel bei uns verschärft. Trotz Personalausfalls ist es uns aber wichtig, unsere Dienstleistungen weiterhin garantieren zu können. Deshalb wären wir über die Unterstützung von Freiwilligen sehr froh.

Bei welchen Tätigkeiten brauchen Sie Unterstützung?

Grundsätzlich geht es darum, die Seeburg in ihrem Alltag

zu unterstützen. Die Tätigkeiten reichen von kurzfristiger Betreuung wie Spaziergängen bis zur Unterstützung bei der Essenseingabe. Auch für unseren mobilen Fahrdienst „Essen auf Rädern“ sind wir auf der Suche nach Freiwilligen. Die Details besprechen wir jedoch gerne individuell mit jeder freiwilligen Person, damit wir auch auf ihre Präferenzen eingehen können.

Welche Voraussetzungen sollten Freiwillige erfüllen, und an wen kann man sich wenden?

Die wichtigste Ressource für uns lautet Zeit. Die Seeburg hat sieben Tage die Woche geöffnet – es

gibt also auch die Möglichkeit, am Wochenende in der Einrichtung auszuhelfen. Die Freiwilligen müssen über Zeit und Lust verfügen, für andere da zu sein und sich in einer sozialen Einrichtung zu engagieren. Für die Tätigkeiten braucht es ansonsten nur Empathie und Einfühlungsvermögen, und natürlich ein gewisses Maß an Flexibilität. Für Erstinformationen können Interessierte sich direkt bei Carmen Messner melden, der Leiterin der Seeburg, in der Direktion der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Eisacktal in der Bahnhofstraße 27 / A, oder per E-Mail an seeburg@bzgeis.org.

anina.vontavon@brixner.info

